

Danksagungen

miraculum, Kunstschule und MachMitMuseum der Stadt Aurich

Betriebshof der Stadt Aurich, Stadtbibliothek Aurich, Medienzentrum des Landkreises Aurich, Kinderschutzbund Aurich e.V., Firma Wilbers GmbH, Hausverwaltungen, Hagebaumarkt Aurich, Raiffeisen RHG Aurich mbH und allen Kindern und Eltern, die bei den Aktionen mitgemacht haben.

Kunstschule KunstWerk e.V., Hannover

Land Niedersachsen und Landeshauptstadt Hannover: Fachbereich Bildung und Qualifizierung, Fachbereich Stadtteilkulturarbeit, Bezirksrat Südstadt-Bult, Sachgebiet Stiftungen, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün – Frau Wächtler, Ahorn-Grieneisen AG – Haus der Begegnung – Hannover, Praktikantinnen: Viola Baars und Hannah Lerch, allen am Projekt Beteiligten sowie Carmen Mörsch und Constanze Eckert für ihre kompetente wissenschaftliche Begleitung.

Kunstschule Lingen e.V.

Plattform I: Fachhochschule Osnabrück, Standort Lingen, Institut für Theaterpädagogik, insbesondere Prof. Dr. Bernd Ruping und Nadine Giese, Miterbauer des Engels, Achim Schülke, und die beiden Motorradgruppen

Plattform II: Schüler der Stufe 7 und die Lehrer, Georg Rosen und Dr. Lars Göhmann, der Pestalozzischule – Schule für Lernhilfe, Kunstschaffende / Mitglieder des Kunstvereins Lingen, Tanzgalerie

Plattform III: Kirchengemeinden Johanneskirche und Kreuzkirche, Frauengruppen beider Gemeinden, insbesondere Julia Kessler und Gertraud Brokmeier, und PassantInnen in der Innenstadt

Plattform IV: beteiligte Kurskinder und Eltern der Kunstschule Lingen, SchülerInnen und Lehrerinnen, Frau Frese, Frau Többen-Krüssel und Frau Schmackers, der Grundschule Johannesschule, Großküchen St. Bonifatius-Hospital, Klaas-Schaper und Sperver

Plattform V: Institut für Theaterpädagogik, Kai Frauke Stock, Tadashi Endo, Kristin Schmitz, Tobias Winopall und Benjamin Häring, Nadine Giese, Luis Tränkner.

Den unzähligen Helfern und Helferinnen des Gesamtprojektes gilt ein ganz besonderer Dank. Stellvertretend seien hier genannt: die Stadt Lingen, besonders das Kulturamt, das Tiefbauamt, das Planungsamt, das Ordnungsamt und der Bauhof, die Bauleitung, Herr Bahner, und die Bauarbeiter des Tunnelbaus, die Video-AG des Gymnasiums Johanneum, Thomas Bauer, Sven Grunewaldt, Clara Höltermann, Letwina Philippe, Jessica Werner sowie der AG-Leiter Gerhard Höckner, die Praktikantinnen 2005 und 2006 der Kunstschule, die Sponsoren Klaas Immobilien GmbH & Co. KG sowie Kühlenborg-Möbel.

Kunstschule IKARUS e.V., Lüneburg

Land Niedersachsen, Universität Lüneburg, Kunst und ihre Vermittlung, insbesondere Prof. Dr. Pierangelo Maset und seinen Studierenden.

Foto Tegeler, Rüdiger Nitsche & Team, Betriebshof Lüneburg, TeilnehmerInnen und ihren Eltern, Ernst Matenaar, VHS Lüneburg, ENSEMBLE KUNSTRAUM Tosterglope, Peter Koch (Stadtdirektor der Stadt Lüneburg), Aileen Stahl, Hilke Kohfahl, halle für kunst, Cafe Pausenbrot, Prof. Klaus Düwal, Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Stiftung der Sparkasse Lüneburg, Brauhaus Mälzer, Werkstatt des Theaters Lüneburg, Lüneburger Stadtführung, Kulturreferat Stadt Lüneburg, IHK Lüneburg / Stade, Optiker Knaudt, Benetton, Strauss Innovation, Buchhandlung Perl, Buchhandlung am Markt, Bürgermeister Bernd Fischer, Gerald Frantz, Dr. Klaus Bergmann, Burkhard Stumpenhusen.

Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück

TeilnehmerInnen: Fritjof Mangerich, Pia-Kathrin Wördehoff, Jewgenij Kovalev, Gundolf Meyer, Birgit Grundler, Mari Socolova, Fenna Holst, Johanna Köster, Johanna Kamp, Johanna Kunze, Fatima Njai, Esther Feldkamp, Jula Schürmann.

European Media Art Festival, Medienwerkstatt Osnabrück (Thorsten Ahlich), Jugendzentrum „Haus der Jugend“, Osnabrück (Oliver Meyer), Kunsthalle Osnabrück und Modehaus L+T.

Kunst- und Kreativschule, Kunst im Bahnhof e.V., Springe

Dipl. Ing. Werner Alder, Laura van Joolen, E.ON Avacon, Kinder der Stadt Springe, Hoffmann Design, Una Schüddekopf, Mariel Tarela, Grüne Jugend Springe, Stadt Springe, Alexander Lichtblau, Renzo Slórzano, Feuerwehr Springe, Getränke Moss, Holzbau Beck, Siggi Rimkus, Bauunternehmen Welliehausen, Bauunternehmen Stehr, Hermann Meyer Holzhandel, Hotel Garni, Rotary Club, Fette Metallbau, Kilian Gerüstbau, Lions-Club, Raumausstatter Sedlaczek.

KuSS – Kunstschule Stuhr e.V.

Mehr-Generationen-Haus „Schaumlöffel“: Barbara Hache (Leitung), Christa Schöningh, alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Mehr-Generationen-Hauses, Dr. Eberhard Hesse, Medienwerkstatt Stuhr e.V. / Mitglied im Bürgerfunk Bremer Umland e.V.: Henry Marquardt, Monika B. Beyer, VideMaya Gaubelhofer, Peter Birkholz, Claudia Müller, Friederike Busse, Ute Farys, Marlore Massolle, Bettina Schomann, Thomas Schlosser, Cord Bockhop, Seniorenbeirat Stuhr, AWO Seniorenguppe, Herr Ebert (inkoop), Henning Krügel (Autohaus Krügel), Sigrid Mattner (Bibliothek Stuhr-Brinkum).

Teilnehmerinnen „Gegenstände erzählen Geschichte/n“ (Kaffé Muckefuck): Claudia Carstensen, Helma Meyer, Margret Pias, Jutta Prüß, Christa Schöningh.

Teilnehmerinnen „(K)eine Nase wie die andere“: Petra Duong, Alexandra Duong,

Nike Krüder, Katja Neumann, Margret Pias, Josiane Roos, Melanie Schneider, Christa Schöningh.

Sponsoren: Kreissparkasse Syke, Volksbank e.G. Bassum.

Constanze Eckert

Allen beteiligten KunstschatlakteurInnen für den offenen Einblick in ihre Arbeit, den sie durch die kontinuierliche Bereitstellung von Materialien, die Betreuung der wissenschaftlichen Begleitung vor Ort, die aktive Beteiligung an den Runden Tischen und als geduldige InterviewpartnerInnen gewährt haben.

Carmen Mörsch

Dem Forschungsteam sowie Brigitte Becker, Karen Ellwanger, Katja Jedermann, Pierangelo Maset, Carmen Schafmeister, Thorsten Streichardt, Constanze Weth, Johanna Schaffer, Volker Volkholz, Silke Wenk für Unterstützung, Austausch, Wissen, das sie an mich weitergaben und für Rat und Tat. Antje Neumann, Nele Ellinghusen und Verena Borgmann für die guten und unverzichtbaren Protokolle. Adelaida Lelonek für ihre verlässliche Unterstützung als studentische Hilfskraft.

Sabine Fett / Landesverband der Kunstschatulen Niedersachsen e.V.

Allen beteiligten Kunstschatulen für ihre intensiven Auseinandersetzungen im Projekt, dem Forschungsteam Carmen Mörsch und Constanze Eckert für die kompetente Begleitung.

Land Niedersachsen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Sparkasse Hannover, LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin – Hannover.



